

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

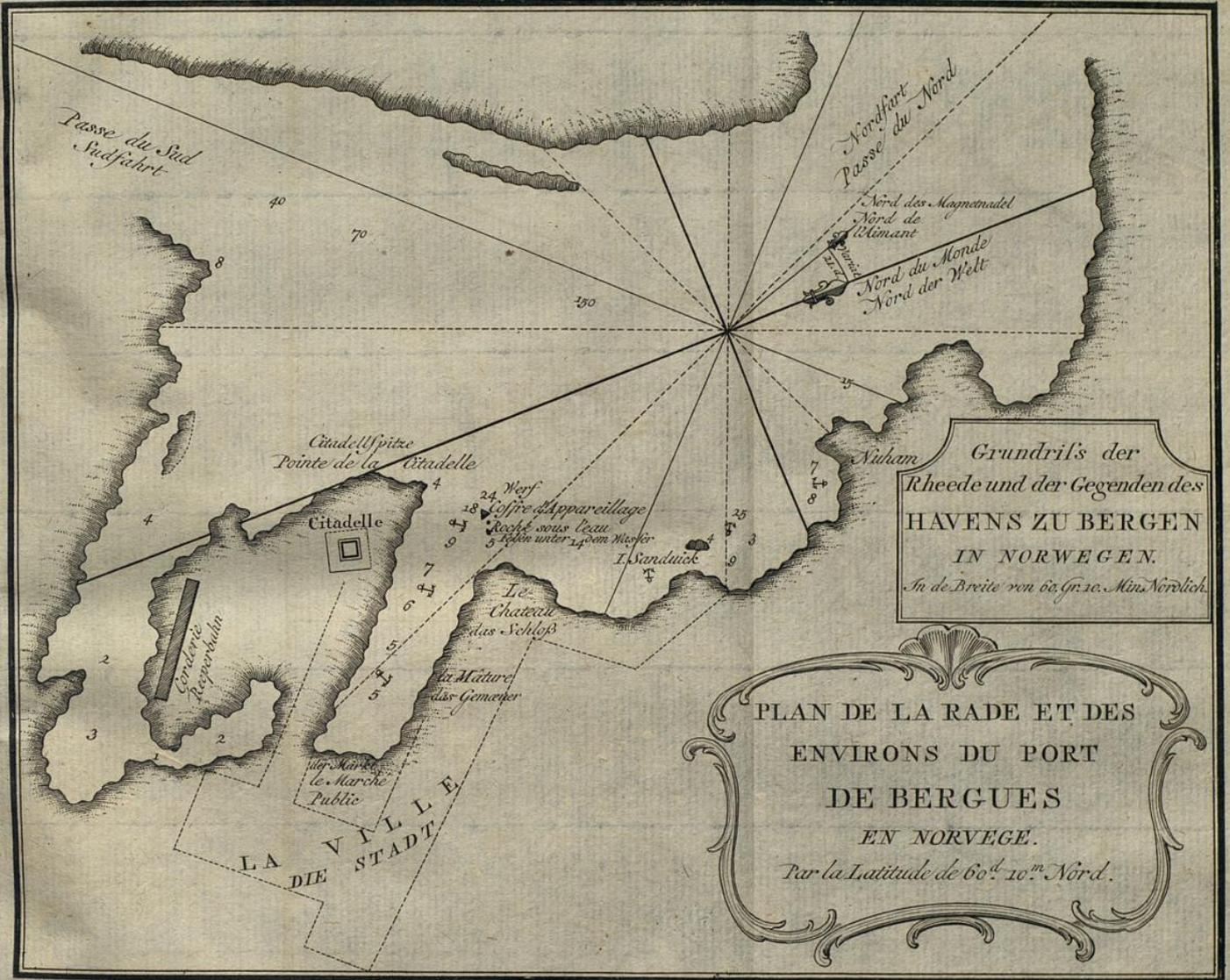
Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine François

Leipzig, 1774

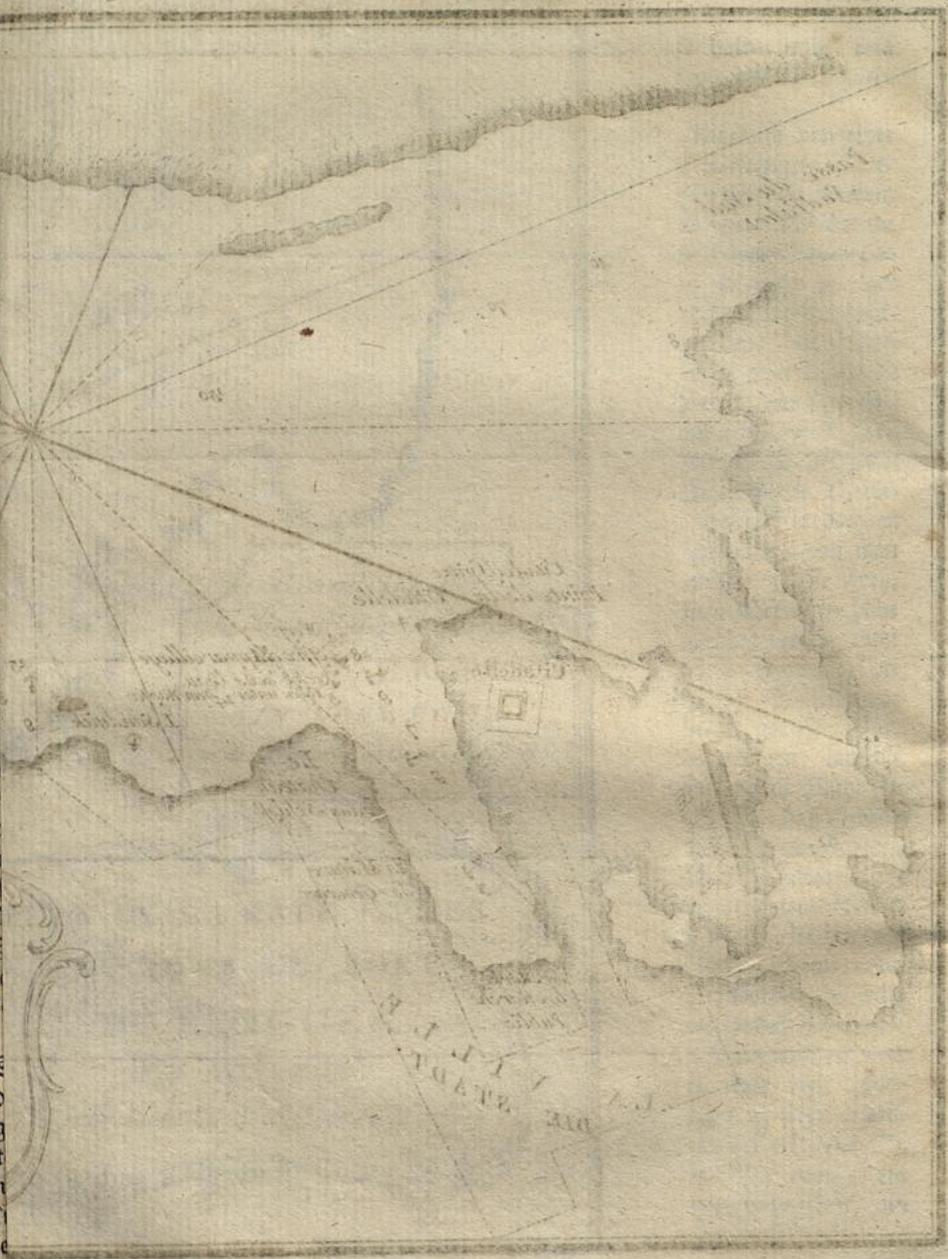
Illustration: Grundriss der Rheeide und der Gegenden des Havens zu Bergen in Norwegen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14592



Kerguelen Rei
Tremarec. er r
1767. Se

Rei
Hei
sche
von
ihm
Aur
"sa
"in
"E
"he
sich
lar
Eg
aus
"h
"D
"n
We
Un
so
Ge
gel
ma
auf
mü
nif
S
S
de
"E
"d
"g
"t
un
R
die



de



würde er vielleicht die Sprache einer Kunst gelernet haben, die man vorher wissen muß, ehe man Unterricht darinnen giebt. Er würde gesehen haben, was für Ehrerbietung man für das Andenken eines Darts, eines Dignai Trouins, eines Cassard heget. Alle diese großen Männer hatten ein Recht, bey dem Seewesen des Königes aufgenommen zu werden. Sie hatten berufene Treffen geliefert; sie hatten herrliche Wendungen gemacht; sie hatten feindliche Kriegeschiffe weggenommen. Man zeige sich nach so ausnehmenden Thaten, und man wird gewiß mit eben so vielem Eifer, als Vorzuge, angenommen werden. Obgleich die Officier bey dem königlichen Seewesen über diese schimpflichen Pfeile hinweg sind, die nicht die geringste Wirkung haben, wenn sie von so schwachen Händen abgedrückt werden, als des Seefahrers nach den maluinischen Inseln seine sind: so bin ich doch über die erste Bewegung des Unwillens nicht Herr gewesen, welchen mir das Durchlesen des ekelhaften Tagebuches dieses herumirrenden Mönches verursacht hat. Ich nehme den Faden meiner Erzählung wieder.

Bei meinem Aufenthalte zu Bergen habe ich den Haven, die Rhede und die Gegenden um die Stadt durch den Bleywurf erforschet und erforschen lassen. Ich habe die Hauptpunkte der Bay, welche ich in dem von mir gezeichneten Riße angeführet habe, beynähe bestimmet. Diesen Riß füge ich hier bey; man sehe die VII Kupferplatte. Ich werde die umständliche Beschreibung davon weiter unten geben, vorher aber, glaube ich, müße ich erst von der Stadt Bergen und deren Gebiete reden. Ich werde so gar von Dänemark, Norwegen, den Lappen, Samojeben und andern nordischen Völkern dieses zweyten Königreiches etwas sagen, welche sehr wenig bekannt sind, und von denen man viele Fabeln vorgebracht hat. Weil ich mich an wohl unterrichtete Personen gewandt, die unter diesen Völkern gereiset sind, und aus den ersten Quellen geschöpft habe, so schmeichle ich mir, man werde mir wegen meiner Nachforschungen Dank wissen.

Die Stadt Bergen, ehemals Biorgin, die Hauptstadt des Stiftes dieses Namens, ist die größte und ansehnlichste Handelsstadt in Norwegen. Sie liegt am Ende eines von sieben großen Gebirgen umgebenen und beschützeten Thales. Ihre Festungswerke an der Seeseite verdienen nicht, daß man ihrer Erwähnung thut. Vordem waren dreyzig Kirchen oder Klöster zu Bergen: heute zu Tage aber sieht man daselbst nur vier Pfarrkirchen, worunter drey dänische und eine deutsche sind. Die Kirchen sind von Steinen gebauet, so wie die Häuser der Vornehmen, der Rathsglieder und der ansehnlichsten Kaufleute. Das merkwürdigste Gebäude ist das Zollhaus an der Einfahrt des Havens. Es ist eine lateinische Schule da, welche 1574 von dem Bischöfe Peter gestiftet und mit Einkünften versehen worden. Der König Friedrich der II und seine Nachfolger haben solche nachher noch vermehret. Jetzt unterhält sie zwölf Schüler, welche in der Weltweisheit, den mathematischen Wissenschaften, der Geschichte und der französischen Sprache unterrichtet werden. Die See- oder Steuermannsschule war ehemals sehr zahlreich, ist aber in Verfall gerathen.

Bergen hatte sonst das Recht, Münzen zu schlagen; es besaß es bis 1575. Man verwahret in dem Münzcabinete zu Kopenhagen noch eine Münze, die unter dem Könige Erich daselbst ist gepräget worden. Die Stadt wurde 1070 und 1071 erbauet. Man hat

viele
einer zirkelhaften Bewegung, wie zum Bespiete
um eine Epille, mit sich führet.

***) S. g. streichen wird eigentlich nur gesagt,
wenn sich ein Schiff dem Feinde ergiebt.

Berguelen
Trematec.
1767.

und Island
wird

ausgeführt

um

Beschreibung
der Stadt
Bergen.

